

Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 31. März 2005 bei Kerstin Hennies, Irischer Weg 13

Anwesende: Ulrich Adolphi, Michael Fink, Monika Gieles-Rist, Rainer Noltenius, Kerstin Hennies (Protokoll)

TOP 1: Organisatorisches

Kerstin übernimmt das Protokoll, die Tagesordnung wird angenommen

TOP 2: Protokolle der letzten beiden Sitzungen

Die Protokolle werden ohne Änderungen angenommen.

TOP 3: Dortmunder Nachhaltigkeitsindikatoren

Ulrich Sierau hat in einem Brief an die Mitglieder des Dortmunder Agenda-Vereins (Eingang 29.03.05) angekündigt, dass das Agenda-Büro eine Spende in Höhe von 400 Euro als „symbolische Anerkennung“ für die geleistete Arbeit überweisen wird. Damit wurde entsprechend der in 2004 getroffenen Vereinbarungen entschieden, obwohl der Sachverhalt wegen fehlender schriftlicher Fixierung in Protokollen nicht eindeutig rekonstruiert werden konnte. Es wird beschlossen, dass wir uns nach Eingang der Spende für das Entgegenkommen bedanken werden.

Auf der letzten KK-Sitzung wurde das weitere Vorgehen zu den Indikatoren nicht besprochen. Das Agenda-Büro hat Gespräche mit den Ratsfraktionen geplant und bittet um Rückmeldung wer Interesse hat teilzunehmen. Michael spricht Tobias und Johanna an ob sie für den DAV teilnehmen wollen. Dabei soll auch geklärt werden ob die Weitergabe des jetzt vorliegenden Dokumentes an InteressentInnen (aus der Veranstaltung des DAV im September 2004) möglich ist, Abstimmung in der nächsten Sitzung des KK.

Der DAV strebt an, dass bis Ende September 2005 eine Ratsvorlage durch das Agenda-Büro erstellt wird, in der die weitere Verwendung der Indikatoren geklärt ist. Unsere Kernforderung: Jährliche Erhebung der Daten zu den Indikatoren, Informierung der Dortmunder Öffentlichkeit in geeigneter Form, 5-jährliche Überarbeitung des Indikatorensatzes.

Falls bis Ende September 2005 kein Ratsbeschluss zustande kommt, sollten wir einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht planen (ggf. unter Verwendung der „Gemeinsam Empfohlenen Indikatoren“, um das Urheberrecht auf die Dortmunder Nachhaltigkeitsindikatoren nicht zu verletzen)

TOP 4: Jahresplanung 2005

Projekt Nachhaltiger Konsum/Lebensstil: Rainer Noltenius berichtet von den Aktivitäten der Initiative „Aufbruch - anders besser leben“, eine bundesweite ökumenische Initiative, die sich für eine nachhaltige Lebensweise einsetzt. Rainer ist in der Gruppe Ruhrgebiet Süd aktiv. Ein konkretes Ziel der Gruppe ist , einen Prospekt für Dortmund zu erstellen, in dem alle Institutionen, Geschäfte, Dienstleister usw. aufgeführt werden, die einen nachhaltigen Lebensstil unterstützen. Wir besprechen die Möglichkeit, unsere Projektidee (Talkshow mit Protagonisten eines nachhaltigen Lebensstils, Markt der Möglichkeiten) damit zu verknüpfen, z.B. Präsentation des Prospektes während der Veranstaltung. Finanzierungsmöglichkeiten müssen geklärt werden. Wer hat bereits Vorarbeiten geleistet? (Nutzbar, Regionen aktiv, Umweltamt, BUND...). Bildung einer Arbeitsgruppe, Kerstin spricht Isabel und Beate an, vermittelt Kontakt zu Rainer

Auf Grund der zu erwartenden geringeren finanziellen Mittel des DAV im Jahr 2005 kann der Solarmarkt nicht in der bisherigen Form durchgeführt werden, so dass hierfür Sponsoren notwendig sein werden.

TOP 5: Konsultationskreis und Masterplan Nachhaltigkeit

Tobias hatte einen Bericht über die Sitzung des KK am 16.3.05 verschickt (E-Mail vom 24.3.05). Die Idee „Masterplan Nachhaltigkeit“ hat demnach Eingang in die Zielsetzungsde-

batte gefunden. Die Mitglieder des Agenda-Vereins, die im KK sitzen, sollten vor der nächsten Sonder-Sitzung zumindest per E-Mail auf den Stand der Dinge gebracht werden.

TOP 6: Projekt Nachhaltiges Wirtschaften

12.04.2005: Projektbeirat trifft sich zum ersten Mal, Helmut fragen, ob er Zeit hat, ansonsten wird Ulrich gehen

21./22.04.2005: Workshop Nachhaltigkeitscheck: Monika und Tobias sprechen sich ab, wer wann hinget

Kontovollmacht für Projektkonto: Monika wird sich mit Manfred in Verbindung setzen und sich als Kontobevollmächtigte einsetzen lassen.

TOP 7: Verschiedenes

Kerstin wird vom 21.04.2005 bis Ende Juni nach Shanghai gehen; vor der Abreise soll noch eine Vorstandssitzung stattfinden. Den Schlüssel für das IZ3W hat Monika übernommen.